IM. DR. WITOLDA BEŁZY W BYDGOSZCZY


# Deutsche Rundschau

früher Ostdeutsche Rundschau — in Polen — Bromberger Tageblatt

**Bezugspreis:** In Bromberg frei Haus vierteljährlich 63 Mark, monatlich 21 Mark. In den Ausgabestellen vierteljährlich 60 Mark, monatlich 20 Mark. — Bei Postbezug ohne Bestellgeld vierteljährlich 60 Mark, monatlich 20 Mark. — **Einzelnummer** 1,50 Mk. — Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Aussperrung hat der Bezieher keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — **Fernruf Nr. 594 und 595.**

**Anzeigenpreis:** 3 Mk. für die 38 mm breite Kolonelzeile, 1,50 Mk. nur für private Stellen-Gesuche, 10 Mk. für die 89 mm breite Reklamezeile. — Bei bindenden Platzvorschriften: Anzeigenzeile 3,50 Mk., Reklamezeile 12 Mk. — Für Aufträge aus dem Auslande deutsche Mark. — Offerten- und Auskunftsgebühr 2 Mk. — Für das Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen. **Postscheck-Konto Stettin 1847.**

**Nr. 12. Bromberg, Sonntag den 16. Januar 1921. 45. Jahrg.**


## Wer wird französischer Ministerpräsident?

Als aussichtsreichster Kandidat für die Neubildung des französischen Kabinetts kommt der Präsident der Deputiertenkammer, Peret, in Frage. Peret sprach am Donnerstag mit Millerand. Der Präsident der Republik sprach sich gegen ein Kabinett Poincaré aus in Anbetracht der radikalen Ziele des Expräsidenten in Bezug auf die Ausführung des Versailler Vertrages. Poincaré verficht eine sofortige Besetzung des Ruhrgebiets, bis Deutschland vollständig demobilisiert hat und stellt in bezug auf die Wiedergutmachungsfrage Forderungen, die bei ihrer Verwirklichung zu einem Bruch zwischen Frankreich einerseits und England, Italien und den Vereinigten Staaten andererseits führen würden. Ebenso besteht er auf einer Revision des türkischen Vertrages, von dem er fürchtet, daß er die Beziehungen zu England zerstören könnte. Ein weiterer Grund, Poincaré nicht mit der Kabinettsbildung zu betrauen, war die Entschlossenheit, mit der Briand sich weigerte, in einem Kabinett Poincarés irgendeinen Ministerposten anzunehmen. Wenn Peret mit der Kabinettsbildung betraut wird, beabsichtigt er, das Ministerium des Innern zu übernehmen, Briand Äußeres, Raiberti wird wahrscheinlich Kriegsminister bleiben.

**Paris,** 13. Januar. (TU.) Der Präsident der Republik begann heute morgen die politischen Besprechungen. Um 9.15 Uhr empfing er den Kammerpräsidenten Peret, mit dem er über eine halbe Stunde verhandelte. Beim Herauskommen versicherte der Kammerpräsident, daß er bis zum Abend absolutes Stillschweigen versprochen habe. Die Freunde Perets erklären, daß er die Ministerpräsidentschaft nicht übernehmen werde, da er die äußeren Verhältnisse nicht genügend kenne und so nicht vor die Konferenz der Ministerpräsidenten treten wolle. Weiter empfing der Präsident der Republik den früheren Ministerpräsidenten Gaston Domergue und Melines, am Nachmittag Herriot und um ½6 Uhr Briand. Die Entscheidung dürfte erst Freitag fallen. Der Name des neuen Ministerpräsidenten soll mittags bekanntgegeben werden.

**Paris,** 14. Januar. (TU.) Sämtliche Blätter betonen, das Kabinett Leygues verdanke seinen Sturz dem Umstand, daß man ein Kabinett haben wolle, das in der Entwaffnungsfrage einen entschiedenen und kraftvollen Standpunkt vertritt.

**London,** 14. Januar. (TU.) Die liberale „Daily News" ist besorgt über den Sturz Leygues, weil damit die Aussicht geringer werde, daß die Entwaffnungsfrage im Sinne Englands ihre Erledigung finden wird.

**London,** 14. Januar. (TU.) Die „Times" betonen, daß man weder in Frankreich noch in England von einem Kabinettswechsel eine Änderung der Politik erwarten könne. Die Richtlinien der großen Politik beider Staaten seien durch die logische Notwendigkeit der Dinge so bestimmt, daß sie von einem Personenwechsel durchaus unabhängig seien.

**Rotterdam,** 14. Januar. (TU.) Der „Nieuwe Rotterdamsche Courant" sagt, der unglücklichste Zeitpunkt der Politik Leygues liege in der griechischen Frage. Die französische Politik habe sich verpflichtet, Konstantin als Verräter an den Interessen der Entente anzusehen und ihn in keinem Falle auf dem griechischen Königsthron zu dulden. Trotz allem habe sich Leygues von England umstimmen lassen und dadurch den Beweis der Schwäche gegeben. Zur Vertretung der großen Interessen Frankreichs auf der Pariser Konferenz müsse man deswegen einen anderen Mann haben.

*

**Paris,** 14. Januar. (TU.) Leon Bourgeois wurde mit 215 von 245 Stimmen zum Präsidenten des Senats gewählt.

---

## Republik Polen.

### Rückkehr des Staatschefs.

**Warschau,** 14. Januar. (PAT.) Gestern nachmittag ist der Staatschef im Automobil aus Spala nach Warschau zurückgekehrt.

**Warschau,** 14. Januar. (PAT.) Die Reise des Staatschefs aus Spala nach Warschau hat derart ungünstig auf seinen Gesundheitszustand eingewirkt, daß man beschloß, für heute ein Konsilium der hervorragendsten Ärzte einzuberufen. Es soll ein täglicher Krankheitsbericht herausgegeben werden.

### Streikbeendigung.

**Warschau,** 14. Januar. (PAT.) Die Arbeiter der Hauptwerkstatt der Station Warschau-Praga haben beschlossen, den Ausstand zu beenden und mit dem heutigen Tage die Arbeit wieder aufzunehmen. In den Konferenzen, die in den letzten sechs Tagen im Eisenbahnministerium zwischen den Delegierten des Ministeriums und der Eisenbahndirektionen einerseits und den Vertretern der Eisenbahnverbände andererseits stattfanden, ist es gestern zu einer grundsätzlichen Verständigung gekommen.

## Vom irischen Kriegsschauplatz.

**London,** 14. Januar. Die Versuche, in der irischen Frage zu einem Einvernehmen zu kommen, scheinen zu scheitern. Die Verhandlungen, die Lloyd George mit den Vertretern der Sinnfeiner gehabt hat, haben zu keinem Ergebnis geführt. Die Attentate dauern an. „Daily Telegraph" teilt mit, daß die Sinnfeiner gestern einen Eisenbahnzug zum Entgleisen gebracht haben, der Truppen in die Grafschaft Donegan transportierte. Man hatte große Steine auf die Schienen gelegt, und als der Zug entgleiste, wurde aus dem Hinterhalt auf ihn das Feuer eröffnet. Alle Scheiben wurden zertrümmert und der Wagen von Schüssen durchlöchert. Einer der Soldaten wurde getötet. Die Soldaten eröffneten das Feuer heftig, worauf die Sinnfeiner schließlich verschwanden.

Nach den Blättern sind neue Komplotte der Sinnfeiner entdeckt worden. Die Polizei fand bei einer Haussuchung Belege, wonach von den Sinnfeinern beabsichtigt wurde, den Königspalast von Buckingham und den Sitz Lloyd Georges in der Downingstreet in die Luft zu sprengen.

Wie aus Dublin gemeldet wird, ist das Mitglied des irischen Kabinetts Lynch in seinem Hause verhaftet worden.

### Die irische Agitation in Amerika.

**London,** 14. Januar. Nach der „Daily Mail" nimmt die irische Agitation in den Vereinigten Staaten bedenkliche Formen an. In Neuyork fand eine Versammlung statt, an der 5000 Menschen teilnahmen und in der der Sekretär von de Valera eine Rede hielt und erklärte, daß die Iren in den Vereinigten Staaten auf die englische Mordkampagne antworten und gegen England in der ganzen Welt einen Aufstand beginnen müßten. In der Versammlung wurden 19 000 Pfund Sterling gesammelt für die irischen Opfer.

## Deutsches Reich.

### Vom Krankenlager der Kaiserin.

**Amsterdam,** 14. Januar. Der Zustand der ehemaligen deutschen Kaiserin hat sich wesentlich verschlechtert. Der Leibarzt Dr. Hahner befürchtet ein nahes Ableben. Der Exkaiser verläßt das Bett der Kaiserin nicht. Der Kronprinz traf gestern abend in Haus Doorn ein.

### Obstruktion in der Preußischen Landesversammlung.

In Preußen finden bekanntlich am 20. Februar die Neuwahlen zum Landtag statt. Die Preußische Landesversammlung, die ihre Hauptaufgabe, Preußen eine Verfassung zu geben, erfüllt hat, ist nun seit Dienstag wieder zusammengetreten, um noch in vier Sitzungen einige wichtige Restbestände aufzuarbeiten. Die Deutschnationalen, welche erweisen wollen, daß der gegenwärtige preußische Kurs unhaltbar ist, sind in eine regelrechte Obstruktion eingetreten und haben namentliche Abstimmungen dadurch vereitelt, daß sie vorher den Saal verließen und dadurch Beschlußunfähigkeit des Hauses herbeiführten. In der Sitzung am Donnerstag, in welcher der Kultusetat zur Verabschiedung stand, haben sie diese Obstruktion fortgesetzt und dadurch eine Dauersitzung herbeigeführt, die bis in die späten Nachtstunden währte.

Von allen Teilen regnete es Angriffe auf den sozialdemokratischen Kultusminister Hänisch herab.

In der zweiten Nachtstunde vertagt sich das Haus auf Freitag vormittag 11 Uhr.

### Abstimmung in Oberschlesien am 13. März.

Nach einer Pariser Meldung hat die Botschafterkonferenz auf den Vorschlag der interalliierten Kommission hin beschlossen, den Abstimmungstermin für Oberschlesien auf den 13. März festzusetzen.

Wie wir hierzu erfahren, liegen amtliche Meldungen über die Terminfestsetzung in Berlin noch nicht vor. Doch wird dort bereits seit längerer Zeit damit gerechnet, daß die Abstimmung von der Entente für Mitte März festgesetzt werden soll.

Blättermeldungen zufolge soll die Interalliierte Kommission auf Grund der deutschen Vorstellungen in Paris nunmehr beabsichtigen, schon in den allernächsten Tagen umfangreiche Maßnahmen zur Sperrung der Grenze zu treffen. Nur einige besonders bekanntgegebene Übergänge sollen nur noch unter strenger Paßkontrolle passierbar sein.

### Der neue Berliner Stadtschulrat.

Vom Berliner Stadtparlament wurde mit 113 von 130 Stimmen der Hamburger Volksschullehrer Paulsen zum Stadtschulrat von Berlin gewählt. Das Zentrum und die Rechte enthielten sich der Abstimmung. Das Zentrum beabsichtigt, auf Grund von in Hamburg gegen Paulsen gesammelten Materials gegen die Wahl Protest zu erheben.

### Die deutsche Gegenliste über die „Kriegsverbrecher".

Nach einer Meldung aus Stuttgart erwiderte im württembergischen Landtag Staatspräsident Dr. Hieber auf eine von seiten der deutschen Volkspartei eingebrachte Anfrage über die deutsche Gegenliste, daß er vom Auswärtigen Amt zu folgender Antwort ermächtigt sei:

Das Material über Verbrechen, die im Kriege von Angehörigen der gegnerischen Heere gegen Deutsche begangen worden sind, ist von der Reichsregierung gesammelt worden. Es belastet die Gegner sehr schwer. Wenn es auch erwünscht ist, durch die Veröffentlichung zu zeigen, über wie viele und schwere Völkerrechtsverletzungen, Grausamkeiten und Brutalitäten wir uns zu beschweren haben, so liegen doch besondere Gründe vor, die eine Veröffentlichung im jetzigen Zeitpunkt nicht ratsam erscheinen lassen. Dazu kommt, daß unsere Anlagen jetzt wahrscheinlich ungehört verhallen würden.

### Ein Erlaß gegen hochverräterische Bestrebungen.

Durch einen Vertrauensbruch ist die unabhängige „Leipziger Volkszeitung" in der Lage, einen vom Reichsminister des Innern ausgehenden Erlaß zu veröffentlichen, der folgenden Wortlaut hat:

„Von radikaler Seite wird in letzter Zeit in Reden und Flugblättern für einen gewaltsamen Sturz der Verfassung sowie für die gewaltsame Errichtung der Räterepublik und zu diesem Zwecke für eine Bewaffnung des Proletariats Propaganda gemacht. Fälle, in denen gegen die Personen, welche diese hochverräterischen Bestrebungen leiten und für sie wirken, eingeschritten worden wäre, sind bisher kaum zu meiner Kenntnis gekommen. Ich habe daher Veranlassung genommen, die Landesregierungen zu ersuchen, die nachgeordneten Polizeibehörden anzuweisen, derartige Fälle von Hochverratsversuchen bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige zu bringen. Ich bitte aber, auch die Justizverwaltungen zu veranlassen, daß sie die ihnen nachgeordneten Staatsanwaltschaften anweisen, auch von Amts wegen nachdrücklicher, als dies in der letzten Zeit geschehen zu sein scheint, gegen alle hochverräterischen Bestrebungen vorzugehen. — An den Herrn Reichsjustizminister.

### Plötzliche Abberufung des kommissarischen Landrats von Rosenberg.

In dem ehemals zum westpreußischen Abstimmungsgebiet gehörigen, jetzt ostpreußischen Kreise Rosenberg herrscht starke Erregung über die plötzliche Abberufung des kommissarischen Landrats v. Versen. v. Versen hatte sich sowohl zur Zeit der Abstimmung, als auch seitdem das Vertrauen des Kreises derart erworben, daß er nahezu einstimmig zum Landrat gewählt und der Regierung zur Bestätigung vorgeschlagen wurde. Statt dessen ist er plötzlich ohne Angabe von Gründen abberufen worden. In einer vom Kreisausschuß, dem Kreistage, von Bürgermeistern, Amts- und Gemeindevorstehern angenommenen Entschließung wird gegen die Maßnahme, für die in erster Linie der Oberpräsident Siehr verantwortlich sei und die auf parteipolitische Gründe zurückgeführt wird, schärfster Protest erhoben.

## Uebriges Ausland.

### Der Ruf nach dem Anschluß an Deutschland.

Im österreichischen Landtage sagte gelegentlich einer Enquete Universitätsprofessor Woltan: „Uns kann nur geholfen werden, wenn der Ruf verwirklicht wird, den wir seit langer Zeit immer wieder erschallen lassen: „Österreich ist tot! Es lebe Deutschland!" Im Namen der Technischen Union verlangte Werkmeister Werner Einführung der Prügelstrafe für Schieber und Wucherer und sofortige Urabstimmung über den Anschluß an Deutschland. Der 1. März sollte der Tag der Wiedervereinigung sein.

### Vertagung der Premierminister-Konferenz.

**London,** 14. Januar. (TU.) Wie der „Daily Telegr." meldet, muß infolge der Kabinettskrise in Frankreich die Konferenz der Premierminister vertagt werden. Es steht noch nicht einmal fest, ob Lloyd George persönlich an der Konferenz teilnehmen werde.

Die „Times" meldet einen Entschluß Lloyd Georges, sich nicht zu der Ministerkonferenz nach Paris zu begeben. Das Blatt fügt hinzu, der Sturz Leygues dürfte jedenfalls die Zusammenkunft der interalliierten Konferenz in Paris verhindern.

### Senatspräsident Bourgeois über Frankreichs Finanzlage.

**Paris,** 13. Januar. Nach seiner Wahl zum Senatspräsidenten hielt Leon Bourgeois eine Rede, in der er auf die schwierige finanzielle Lage Frankreichs hinwies. Von dem Budget von 44 Milliarden seien nur etwa 20 Milliarden aus normalen Einnahmequellen gedeckt. Für 16½ Milliarden rechne man auf die Leistungen Deutschlands, aber bisher seien nur unbedeutende Summen gezahlt worden. Bis zur Stunde sei noch nicht einmal die Reparationssumme festgelegt. Man lebe von der Hand in den Mund. Die Ausgaben müssen so eingeschränkt werden, wie es das Leben des Staates, die äußere Sicherheit und die Erfüllung der Verträge zulasse. Frankreich müsse die strikte Durchführung des Vertrages und die von den verwüsteten Gebieten zu gewährenden Reparationen verlangen. Frankreich zweifle nicht an den Verbündeten. Man müsse es verstehen, ihnen deutlich auseinanderzusetzen, was Frankreich wolle und was es nicht wolle. Die Interessen gingen in verschiedenen Punkten auseinander und diese Punkte müssen offen besprochen werden.

### Die Haltung Italiens.

In Rom hat ein Ministerrat die Haltung Italiens zur interalliierten Konferenz in Paris geprüft. Es wird darüber gemeldet: Was die Entwaffnungsfrage betrifft, so ist Italien der Meinung, man müsse der tatsächlichen Lage in Bayern und Ostpreußen Rechnung tragen, damit eine zu strikte Interpretation des Friedensvertrages Deutschland die Aufrechterhaltung der Ordnung nicht zu stark erschwere oder die Angst vor dem Bolschewismus das Land nicht derartig deprimieren könne, daß ein wirtschaftlicher Wiederaufbau, an dem doch zum Schluß auch die Ententemächte interessiert sind, unmöglich gemacht werde. In der Reparationsfrage ist die italienische Öffentlichkeit darüber einig, daß es nicht gerecht ist, über Deutschland das Damoklesschwert einer unbekannten Entschädigungssumme zu halten, daß es vielmehr auch im allgemeinen Interesse liegt, so bald wie möglich eine Pauschalsumme festzustellen. Denn Deutschland wird auch zahlungsfähig sein, wenn es seine Schuld kennen wird.

### Deutschlands Kohlenlieferungen.

**Paris,** 14. Januar. (TU.) Im Monat Dezember hat Deutschland an Kohlen geliefert: an Frankreich 1 695 136, an Italien 172 591, an Belgien 266 685, an Luxemburg 35 866 Tonnen.

### Die Arbeitslosigkeit im nördlichen England

wird immer größer. Infolge der übermäßigen Kohlenvorräte sind die Preise für Eisen in England gesunken.

### Die tschechische Regierung

wird einen Gesetzesantrag einbringen, nach dem alle wegen Wuchers oder Preistreiberei Verurteilten für die Dauer von fünf Monaten bis zu einem Jahr in Zwangsarbeitsabteilungen einzustellen sind.

### Kriegsschäden in Lettland.

**Riga,** 14. Januar. (PAT.) Das lettische statistische Departement veröffentlicht eine Statistik, nach welcher während des Krieges in Lettland 83 402 Gebäude vollständig zerstört und 16 432 Baulichkeiten beschädigt wurden.

### Russische Demobilmachung.

Von Trotzki ist eine Demobilisierung der Roten russischen Armee angeordnet worden. Verschiedene Meldungen

besagen jedoch, er wolle Europa nur Sand in die Augen streuen.

### Die „kommunistische Krim".

Nach der Moskauer Presse geht die Kommunisierung der Krim ihrem Abschluß entgegen. Die Häuser der „Bourgeois" wurden revidiert. Die „Bourgeois" selbst mußten innerhalb von zwei Stunden unter Zurücklassung all ihrer Habe, die für Sowjeteigentum erklärt wurde, das Feld räumen. Allen Personen, die nicht der kommunistischen Partei angehören, wurden die Lebensmittelrationen entzogen. Der Privathandel ist streng verboten. Die „Bourgeoisie" wurde zu körperlicher Arbeit, insbesondere zum Reinigen der Straßen und Kasernen, „mobilisiert". Alle Kinder müssen die kommunistischen Schulen besuchen.

### Im Schwarzen Meer.

„Havas" meldet aus Neuyork unterm 12. Januar: Einem Kabeltelegramm der „Associated Preß" aus Konstantinopel zufolge hat ein Torpedobootzerstörer, welcher der Marine einer der Nationen der Alliierten gehört, ein Zusammentreffen mit einer Sowjetflottille im Schwarzen Meer gehabt, die größere Truppenmassen nach Trapezunt bringen sollte. Ein bolschewistisches Schiff soll untergegangen sein. Die übrigen acht Schiffe ergriffen schnell die Flucht.

### Holland und der Kaiser.

**Rotterdam**, 13. Januar. Wie der „Telegraph" mitteilt, ist das holländische Staatsministerium nach gründlichen Überlegungen und Konferenzen mit den holländischen Rechtsgelehrten nunmehr zu der Überzeugung gekommen, daß kein Hindernis mehr dafür vorliegt, daß sowohl der frühere Kaiser wie der frühere Kronprinz Holland verlassen, sobald es ihnen wünschenswert erscheint. Die Regierung hat aber gleichzeitig erklärt, daß es ihr sehr angenehm sein werde, wenn die Hohenzollern Holland verließen. Der „Telegraph" erklärt hierzu, daß Holland das Recht habe, den Kaiser auszuweisen, falls sein Aufenthalt im Lande der Sicherheit irgendwie schaden könnte.

# Aus Stadt und Land.

Der Nachdruck sämtlicher Original-Artikel ist nur mit ausdrücklicher Angabe der Quelle gestattet. — Allen unsern Mitarbeitern wird strengste Verschwiegenheit zugesichert.

**Bromberg**, 15. Januar.

### Der Devisenverkehr.

Nach einem Rückblick des „Przegląd Gospodarczy", des Organs des Zentralverbandes der polnischen Industrie, des Bergbaus, des Handels und der Finanzen streben die jetzt noch geltenden Bestimmungen über den Devisenverkehr gewissermaßen die Anpassung der Finanzpolitik des Staates an die Wirtschaftspolitik an.

Auf Grund der letzten Verordnung haben sämtliche Aktienbanken und die konzessionierten Bankhäuser das Recht, Devisen und ausländische Valuten zu gesetzlich zugelassenen Zwecken anzukaufen, sowie sämtliche Devisen und ausländische Valuten ohne Vorbehalt zu verkaufen. Die allgemeine Aufsicht bleibt in den Händen des Schatzministeriums.

Die Valuta für Waren, die zur Einfuhr zugelassen sind, wird bedingungslos abgegeben, für Waren dagegen, deren Einfuhr nur mit Genehmigung des Ein- und Ausfuhramts eingeführt werden dürfen, nur auf Grund entsprechender Genehmigungen. Nach den neuen Bestimmungen ist die Mitnahme polnischen Geldes nach dem Auslande verboten. Unter der Bezeichnung „gesetzlich zugelassene Zwecke" versteht man Investierungen, der Einkauf von Rohmaterial und Maschinen, Transportkosten, Versicherungen, Ausreisekosten sowie die Kosten des Aufenthalts im Auslande zur Erledigung von Handelsgeschäften usw.

### Ausbildung von Hilfslehrkräften.

Um den Mangel an deutschen evangelischen Lehrkräften an Volksschulen in Polen zu beseitigen, soll ein Kursus zur Ausbildung von Hilfslehrkräften am evangelischen Lehrerseminar in Bromberg abgehalten werden. Er beginnt am 15. Februar d. J. und dauert 10 Monate. Am Schluß findet eine Prüfung statt, deren Bestehen die Anstellung als Hilfskraft zusichert. Für Wohnung und Beköstigung ist selbst zu sorgen; bei Fleiß und guter Führung wird im Bedürfnisfalle eine staatliche Beihilfe in Aussicht gestellt.

Die Aufnahmeprüfung findet am 13. und 14. Februar im Seminar statt. Meldungen und Anfragen sind unter Beifügung folgender Papiere: 1. Geburts- und Taufschein, 2. Lebenslauf, 3. beglaubigte Abschrift der letzten Schulzeugnisse, 4. amtliches Führungsattest, 5. ärztliches Gesundheitsattest, zu richten an Seminardirektor Szalitzki, Bydgoszcz, Bernardyńska 7.

### Aufnahme des Privat-Paketverkehrs.

Mit dem 15. Januar wird, wie bereits mitgeteilt, der gemeinsame Privat-Paketverkehr mit anderen Gebieten Polens eröffnet.

Um dem Mißbrauch des Posttransportes von Artikeln vorzubeugen, die zur Spekulation verschoben werden, sind folgende Bestimmungen zu beachten:

1. Pakete werden geöffnet aufgegeben, mit vorbereitetem Verpackungsmaterial und nach Feststellung des Inhalts durch den Absender in Gegenwart des Postbeamten geschlossen.

2. Es ist Pflicht des Absenders, auf der Paketkarte in der Rubrik „Inhalt" alle im Paket enthaltenen Artikel genau aufzuführen. Eine allgemeine Deklaration wie z. B.: Lebensmittel, Wäsche u. a. genügt nicht.

3. Pakete, welche Artikel enthalten, die nicht ausgeführt werden dürfen, können ebenfalls angenommen werden, sobald der Absender eine Genehmigung von der Behörde, welche berechtigt ist, Ausfuhrgenehmigungen auszustellen, vorlegen kann. Die Annahme dieser Pakete erfolgt nur wochentags in der Zeit von 8 bis 11 Uhr vormittags. Nähere Auskunft erteilt das Postamt.

§ **Die Abgeordneten im Sejm** werden auch in **Bromberg** über ihre Tätigkeit Bericht erstatten. In Aussicht dafür genommen ist Montag, 17. Januar. An diesem Tage werden von den Abgeordneten Hasbach und Daczko alle wahlberechtigten polnischen Bürger deutscher Nationalität um 5½ Uhr in das Elysiumtheater, Danziger Straße, eingeladen.

§ **Der Jahrestag des Einzuges der polnischen Truppen** in Bromberg soll auch hier festlich begangen werden. Ein besonderes Komitee beschäftigt sich mit der Festsetzung der Festordnung. Der Jahrestag fällt auf Donnerstag, den 20. Januar, die eigentliche Feier soll jedoch erst am Sonntag, den 23. Januar, stattfinden.

§ **Im Interesse der Auswanderer** wird im Bureau des deutschen Fürsorgekommissars, Zimmer Nr. 5, eine Luladerliste geführt, in welche diejenigen Auswanderer eingetragen werden, die nur wenig Hab und Gut haben und dieses als Beilader zu versenden wünschen. Es ist zu hoffen, daß die Auswanderer von dieser segensreichen Einrichtung den ausgiebigsten Gebrauch machen.

§ **Verordnungen des Eisenbahnministers.** Der polnische Eisenbahnminister Jasinski gab eine Verordnung heraus, die eine Einschränkung des Billettverkaufs zum Zweck hat. Gelöste Fahrkarten haben für kurze Entfernungen 24 Stunden, für weite Strecken 48 Stunden Gültigkeit. Eine zweite Verfügung ist im Einverständnis mit den Militärbehörden veröffentlicht, wonach den Offizieren verboten ist, Wagen zu benutzen, die für Zivilpersonen bestimmt sind, vorausgesetzt, daß besondere Eisenbahnwagen für Offiziere vorhanden sind.

§ **Neue Verordnungen des Post- und Telegraphenamts.** Das Post- und Telegraphenamt gibt folgende Abänderung der bisherigen Bestimmungen bekannt: Alle Tarifvergünstigungen, die den Staats- und Selbstverwaltungsbehörden nach Art. 4 der Verordnung vom 22. 6. 1920 zuerkannt waren, werden mit dem 31. Dezember aufgehoben. Jedoch tritt für amtliche Briefe über 20—200 Gramm und Drucksachen von 1000—5000 Gramm eine Herabsetzung des Tarifs auf 5 resp. 6 Mark ein. Bisher betrug die höchste zulässige Summe für eine Geldanweisung 2000 Mark, von jetzt ab werden Geldsendungen bis zu 10 000 Mark auf eine Anweisung angenommen. Mit dem 1. Januar d. J. ist der gegenseitige Verkehr mit Zeitungen und Reliefdrucken für Blinde zwischen Polen und der Tschechoslowakei eröffnet.

§ **Die soziale Vereinigung der Deutschen Vereinigung** ist, nachdem die Geschäftsräume der Vereinigung wieder geöffnet sind, auch gleichzeitig eingerichtet worden. Auskünfte werden in der Zeit von 9—2 Uhr in allen sozialen Angelegenheiten bereitwilligst und kostenlos im Geschäftszimmer Weltzienplatz 1/III erteilt.

§ **Aus der großpolnischen Tabakindustrie.** Das polnische Finanzministerium hat den Besitzern von Tabakfabriken in Pommerellen und Posen die Einfuhr ihrer Erzeugnisse, d. h. von Zigarren, nach Kongreßpolen und in das Gebiet von Bialystok gestattet. Zur Ausfuhr ist die Generaldirektion des Tabakmonopols und der Abteilung für Erlaubnisscheine des Ministeriums der früheren preußischen Provinzen nötig.

§ **Spende.** Aus Anlaß der Einweihung der großpolnischen Papierfabrik in Bromberg hat diese dem Stadtpräsidenten eine Spende von 20 000 Mark für die Armen unserer Stadt übermittelt. Ferner ist für die Armen der Stadt vom Kavalierball, der am 5. Januar stattfand, der Reinerlös im Betrage von 3621 Mark gespendet worden.

§ **Missionsvorträge.** In seinem Vortrage am Freitag führte Missionsinspektor Beyer den Zuhörern, die den Saal des Gemeindehauses dicht gedrängt gefüllt hatten, vor, wie sich das neugewonnene Glaubensleben auf dem Missionsgebiete mitten in der Heidenwelt von altersher in freudiger Weise entwickelt. Heute abend spricht Herr Beyer nur für Männer und Jünglinge über „Männliches Christentum". — Am Sonntag um 10 Uhr predigt er in der Paulskirche, wo er auch um 12 Uhr einen Missionsgottesdienst für die evangel. Schüler und Schülerinnen Brombergs hält. Um 4 Uhr ist Bibelstunde und um 8 Uhr abends der Schlußvortrag über „das Weltziel Gottes".

§ **Das erste Sinfoniekonzert** der neugegründeten Orchestervereinigung findet morgen, Sonntag, mittags 12 Uhr, im Stadttheater statt. Zu Worte kommen Beethoven, Moniuszko und Massenet.

§ **Kleinfeuer.** Gestern abend um 7¾ Uhr wurde die Feuerwehr durch Feuermelder nach ul. Bocianowa 10 (Brenkenhofstraße) gerufen. Die Brandursache war eine im Keller eingerichtete Fleischräucherei. Das Feuer wurde mit einer Schlauchleitung in kurzer Zeit gelöscht.

*

### Kursbericht

* **Danzig**, 14. Januar. (PAT.) Der Kurs der polnischen Mark stand heute in Danzig auf 7—7½, Überweisung 6—6½.

*

* **Warschau**, 14. Januar. Börsenbericht der Warschauer Börse vom 14. d. M.: Zarenrubel zu 500 450. Dumarubel zu 1000 102 bis 100, zu 250 82, 75—80—83. Dollars der Vereinigten Staaten Einkauf 750, Verkauf 850. Kanadische Dollars Einkauf 630, Verkauf 680. Französische Franks Einkauf 51,75, Verkauf 54,75. Belgische Franks Einkauf 53, Verkauf 57. Schweizer Franks Einkauf 127, Verkauf 140. Pfund Sterling Einkauf 3150, Verkauf 3350. Deutsche Mark Einkauf 1200, Verkauf 1290. Österreichische Kronen Einkauf 120, Verkauf 142. Tschechoslowakische Kronen Einkauf 9,60, Verkauf 10,50. Schwedische Kronen Einkauf 178, Verkauf 192. Dänische Kronen Einkauf 146, Verkauf 156. Norwegische Kronen Einkauf 143, Verkauf 153. Rumänische Lei Einkauf 11,75, Verkauf 12,75. Italienische Lires Einkauf 29, Verkauf 31. Finnische Mark Einkauf 22, Verkauf 24, Überweisung 25—27. Holländische Gulden Einkauf 270, Verkauf 294.

*

### Aus Kongreßpolen und Galizien.

* **Warschau**, 13. Januar. Eine erhebliche Verminderung der Zahl der Beamten soll nach Beschlußfassung des Sejm über das Gesetz über die Ruhegehälter vorgenommen werden. Eine große Anzahl älterer Beamten soll dann in den Ruhestand versetzt, ein großer Prozentsatz der provisorischen und auf Privatdienstvertrag angestellten Beamten entlassen werden.

*

### Aus den deutschen Nachbargebieten.

* **Königsberg.** Der Ostdeutsche Heimatdienst und die Heimatvereine in den alten Provinzen Ost- und Westpreußen haben mit Beginn dieses Jahres unter dem Titel „Unsere Heimat" eine neue, in Königsberg erscheinende Zeitschrift herausgegeben.

* **Königsberg**, 13. Januar. Wie telegraphisch gemeldet wird, ist dort ein Diebstahl von ungewöhnlichem Umfange verübt worden. Einem Fellhändler wurden aus seiner Wohnung 32 000 deutsche Mark und 2 300 000 russische Rubel, ferner Gegenstände im Werte von 175 000 Mark gestohlen.

* **Königsberg**, 11. Januar. Die 111. Zuchtviehauktion der Ostpreußischen Holländer Herdbuchgesellschaft findet am 19. und 20. Januar in Königsberg auf dem Viehhof in Rosenau statt.

*

### Aus dem Freistaat Danzig.

* **Danzig**, 13. Januar. Der Warschauer „Przegl. Wiecz." will erfahren haben, daß der Referent für Danzig im Präsidium des polnischen Ministerrats, Dr. Ostrowski, zurücktreten beabsichtige.

* **Danzig**, 14. Januar. (PAT.) Ein bisher unermittelter gutgekleideter Fremder verübte gestern in Zoppot mehrere Anschläge auf vorübergehende Frauen, indem er sie mit einem Stilett mehr oder weniger schwer verletzte. Die Polizei nimmt an, daß es sich um einen sexuell Verirrten handelt.

# Aus dem Gerichtssaale.

zb. **Bromberg**, 15. Januar. Die erste Strafkammer verurteilte gestern wegen schweren Diebstahls die jugendlichen Arbeiter Edmund Kaczmarek zu vier Monaten Gefängnis und Stanislaus Kaczewski zu drei Monaten Gefängnis. Beide hatten gemeinschaftlich, am 27. November 1920, auf dem Wege Netzthal—Wirsitz einem Landwirt aus Wirsitz seine Brieftasche mit 1800 Mark Inhalt gestohlen. — Wegen Kindesmordes wurde das 21jährige Dienstmädchen Veronika Czaplewski aus Rattay Mühle, Kreis Wirsitz, hier in Haft, zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Der Staatsanwalt hatte vier Jahre Zuchthaus beantragt. Das Mädchen hatte ihr uneheliches Kind gleich nach der Geburt getötet.

# Eingesandt.

(Für diese Rubrik übernimmt die Schriftleitung nur die preßgesetzliche Verantwortung.)

Der Gemeindesteuersatz ist durch Beschluß bereits festgesetzt und beträgt 500 Prozent. Viele Steuerpflichtige haben ihren Steuerzettel bereits erhalten und sind auch ihrer Steuerpflicht nachgekommen, unter anderem auch mehrere Auswanderer. Trotzdem diese nach dem erhaltenen Steuerzettel die Steuern beglichen haben, wird ihnen nicht eher der Paß ausgehändigt, bis sie eine Quittung beigebracht haben, daß sie noch außerdem 300 bzw. 500 Prozent Gemeindesteuer (also sage und schreibe 800 bzw. 1000 Prozent) nachgezahlt haben. Wofür muß der Auswanderer, der seine Steuerpflicht genau wie jeder andere erfüllt hat, diesen Mehrbetrag leisten? Hat er mehr Schutz und Nutzen gehabt in der Stadt Bydgoszcz als der Zurückbleibende? — Es wäre doch endlich wünschenswert und an der Zeit, uns hierüber eine Aufklärung zukommen zu lassen, wofür diese 300 bzw. 500 Prozent erhoben werden, ob diese Einziehung zu Recht oder Unrecht geschieht. Mancher arme Auswanderer, der mit diesem Mehrbetrag nicht mehr gerechnet hat, muß Kleidungsstücke von seinem Leibe verkaufen, um diesen Extrabetrag bezahlen zu können. Wo bleibt hier die Gleichberechtigung?

F. K.

**Lest das Blatt der Deutschen: die „Deutsche Rundschau".**

## Wasserstände.

Mitgeteilt von der Inspekcja Dróg Wodnych (Wasserbauamt) in Bydgoszcz am 15. Januar.

| Pegel in | Wasserstande Tag | m | Tag | m | Gestiegen um m | Gefallen um m |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Weichsel:** | | | | | | |
| Warschau | — | — | — | — | — | — |
| Thorn | — | — | — | — | — | — |
| Schleuse I | 14. | 3,74 | 15. | 3,72 | — | 0,02 |
| **Brahe:** | | | | | | |
| Schleuse 2 O.-Pegel | 14. | 5,76 | 15. | 5,80 | 0,04 | — |
| Bromberg U.-Pegel | 14. | 2,20 | 15. | 2,12 | — | 0,08 |
| **Goplosee:** Kruschwitz | — | — | — | — | — | — |

Der demnächstige Tiefgang für die kanalisierte Brahe . . . . 1,40 Meter
" " " für den Bromberger Kanal . . . 1,40 Meter
" " " für den Obernetzekanal . . . . . 1,20 Meter

Tiefgang der Oberbrahe an den Ziegeleien Czyżkowko und Ludwigshof beträgt 1,00 Meter.

Hauptschriftleitung: Richard Contag, verantwortl. für den politischen Teil: Karl Hilliger, für den übrigen Teil: Johannes Krause, für Anzeigen und Reklamen: E. Kallonneck, Druck und Verlag von A. Dittmann G. m. b. H., sämtlich in Bromberg.

**Die heutige Nummer umfaßt 4 Seiten.**

**Aufgebot.**

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß
1. der Schlosser **Ernst Otto Klaffke**, wohnh. in **Landsberg (Warthe)**, Luisenstr. 12,
2. die Witwe **Wilhelmine Reyhwald** geborene **Pelzer**, wohnhaft in **Landsberg (Warthe)**, Luisenstr. 12, die Ehe miteinander eingehen wollen. 1122

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in den Städten Landsberg (Warthe) und Bromberg zu geschehen.

Landsberg (Warthe), am 3. Januar 1921.

**Der Standesbeamte.**
Seidler.

Nehme noch Damen- und **Kindergarderobe** z. Nähen an. (582) **Fischer**, Boiestr. 4.

**Besuchen Sie mich!**
**Otto Schreiter, Jagiellońska 55**
Kommissionsgeschäft 1102
**Tuche :: Futterstoffe.**
Reichh. Lager in engl. Stoffen, Wattierleinen, Hemdentuchen, wß. Bettbezügen, fert. Bettlaken u.v.m. Vorteilh. Bezugsquelle f. Schneidermstr. Lagerbesuch empfehle nw.

**Bettnässen**
bei Kindern sowie Erwachsenen, jede Garantie für sof. Befreiung. Alter u. Geschlecht angeben. Kostenl. Auskunft ert. **Hygienischer Versand Rosa Zwerenz**, 1278 **München 78, Neureutherstr. 13.**

**Torf und Ofenholz**
liefern wieder prompt
**Bohl & Sohn, G. m. b. H.**
**Tel. 440/670.** 1651

**Maler-Pflanzenleim**
**EKA**
„à la Sichel"
empfiehlt 1073
**Bydgoska Fabryka Kleju**
**E. R. Otto Knoof**
**Bydgoszcz-Bielawki**
Telephon 745.

**Kartoffel-Verkauf**
**Feldstr. 37. Telefon 1505.** 1825

**Ingenieur-Akademie**
Wismar a. d. Ostsee.
Progr. d. das Sekretariat.

**Tanzunterricht.**
Der Kursus für **Anfänger** beginnt Montag, den 17. Januar, Damen 7 Uhr, Herren 8 Uhr. 1637
Der Kursus für **Vorgeschrittene** beginnt Dienstag, den 18. Januar, abends 7 Uhr in den **Bartzschen Festsälen**, Fischerstraße.
**M. Zoeppe-Plaesterer**, Tanzlehrerin, Gammstr. 21.

**Technische Artikel**
wie **Stopfbüchsenpackungen** für Dampf und Wasser, **Dampfdichtungsplatten, Gummiplatten, Wasser-** und **Spiralschläuche** usw. mit Einfuhrbewilligung nach Polen liefern vorteilhaft 1123
**Kirchbach'sche Werke,**
**Tetschen (Böhmen). Postfach 38.**

Gestern früh um 4½ Uhr ist unsere liebe, sorgsame Mutter 1121

**Barbara Senge**

nach langem, schwerem Leiden, wohl versehen mit den Tröstungen unserer hl. Kirche, sanft entschlafen.

**Die trauernden Kinder.**

Wir bitten um ein Ave Maria.

Bromberg, d. 15. 1. 1921. Bahnhofstr. 13.

Die Beerdigung findet Montag, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

---

**Erfolgr. Unt. i. dtsch., frz., engl. Spr.** (Gram., Liter., Konversat., Hdelskorr.) ert. T. u. A. **Furbach**, Lehr. Langj. Aufenth. i. Engl. u. Frankr. **Al. Cieszkowskiego (Moltkestr.) 11, 1 T.** 13376

---

Bei unserem Fortzuge nach Deutschland rufen wir allen Verwandten und Bekannten ein 57

**herzlich Lebewohl**

zu. Familie G. Schmechel, Vandsburg.

---

**Hufeisen, Hufnägel**

empfiehlt ab Lager

**Landw. Ein- und Verkaufs-Genossenschaft Margonin.** 1569

---

**Brennторf**

frei Haus liefern 1450

**W. Kock & Söhne.**

---

**Für Apotheker und Drogerien**

diene mit Offerten in:

**Magnesia, Morphium, Salmiak u. and. Chemikalien**

**Dom Komisyjny**

**dla produktów rolnych.**

Bydgoszcz Gdańsk

**J. Zygmański**

Import Export.

Nr. telefonu 592. 1536

---

## Heirat

**Persönliche Aufträge**

von **Damen** als auch von deren

**Eltern, Anverwandten**

und Befreundeten sind mir zahlreich erteilt, um für diese Damen verschiedener Konfessionen, aus ersten Gesellschaftskreisen, mit **bedeutendem Vermögen zwecks Heirat passende Lebensgefährten** zu suchen.

Durch **20jähr. erfolgr. Tätigkeit** im In- und Auslande habe ich einen außerordentlich großen **Interessentenkreis; diskrete u. vornehme Behandlung** hat mir das größte Vertrauen verschafft, so daß ich in sehr zahlreichen Familien wiederholt tätig war.

Bewerbungen von nur einwandfreien Persönlichkeiten in ersten Stellungen, die berechtigt sind, eine Gattin aus ersten Kreisen zu erwählen, erbittet 1407

**Margarete Bornstein,**

**Berlin-Grunewald, „Villa Margarete", Trabenerstraße 14,**

a. Stadtbahnhof **Grunewald.** Gegr. 1898. Tel. Uhland 289.

---

## Stellengesuche

**Gutsverwalter**

44 Jahre alt, verheiratet, kinderlos, evang., der poln. Sprache mächt., sucht z. 1. 4. resp. 1. 7. 21 auf groß. intens. Wirtsch. selbständ. Wirkungskreis. Off. unt. **B. 1646** a. d. Geschst. d. Ztg.

---

**Rechnungsführerin**

sucht Stellung. Offert. unt. **D. 793** a. d. Geschst. d. Bl. erb.

---

**Junges Mädchen**

möchte in vornehm. Hause die Wirtschaft erlernen, größ. Gut bevorzugt. Off. unter **G. 1038** a. d. Gschst. d. Ztg.

---

**Ausgabe von 80% Weizenmehl.**

Auf den Abholabschnitt Nr. 5 der Warenkarte und der vom 17.—30. 1. 21 gültigen Brotmarke A 4 (Binnenschiffer gegen Umtausch einer Schifferkarte für einen Doppelabschnitt Nr. 5) und der Brotmarke A 4) gelangen ab **3. Februar** d. J. nach vorhergegangener Anmeldung 1657

**1½ Pfund 80% Weizenmehl**

**zum Preise von 6,75 Mk.**

zur Verteilung.

Die bis einschl. 3. Febuar d. J. zum Versorgungsbereich Bydgoszcz gehörenden Haushaltungen haben, den Anmeldeabschnitt Nr. 5 und die Brotmarke **A 4 bis spätestens Mittwoch, den 19. Januar** bei einem der zum Verkauf von städtischen Lebensmitteln zugelassenen Kleinhändler zur Bestellung vorzulegen. Der Abholabschnitt ist vom Kleinhändler deutlich abzustempeln und dem Besteller zurückzugeben.

Die gesammelten Anmeldeabschnitte nebst **entwerteten** Brotmarken A 4 sind **bis Freitag, den 21. Januar, mittags 12 Uhr**, gebündelt und **richtig** gezählt der Kartenstelle abzuliefern.

Der Verkauf an die Kleinhändler findet in bekannter Reihenfolge **am 31. Januar, 1. u. 3. Februar** in unserer Mehlabteilung Zimmer 6 statt.

Die Ausgabe des Mehls erfolgt bei der städtischen Mühlenverwaltung und sind Säcke sowie Sackbändern mitzubringen.

**Lebensmittelamt.**

---

**Bekanntmachung.**

**Schmiede-Innung, Bromberg.**

Dem geehrten Publikum von Bromberg und Umgegend werden nachstehend die Preise für **Hufbeschlag und sonstige Schmiedearbeiten** bekanntgegeben:

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Schraubstelleneisen | Nr. 0 | mit 2 | Stollen | . . . | 100,00 | Mk. |
| 1 | „ | „ 0 | „ 4 | „ | . . . | 110,00 | „ |
| 1 | „ | „ 1 | „ 2 | „ | . . . | 120,00 | „ |
| 1 | „ | „ 1 | „ 4 | „ | . . . | 130,00 | „ |
| 1 | „ | „ 2 | „ 2 | „ | . . . | 135,00 | „ |
| 1 | „ | „ 2 | „ 4 | „ | . . . | 145,00 | „ |
| 1 | „ | „ 3 | „ 4 | „ | . . . | 190,00 | „ |

Vorstehende Hufeisen mit Steckgriff versehen kosten 10 Mark mehr

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 geliefertes Hufeisen (neu), eingriffen und aufstollen | klein | 60,00 | Mk. |
| | groß | 75,00 | „ |
| 1 altes Eisen umschlagen | | 45,00 | „ |
| Stollen für das Stück | | 4,50 | „ |
| 1 Stargriff | klein 6,00, groß | 9,00 | „ |
| Alte Reifen schweißen und aufziehen, 2 „ | | 100,00 | „ |
| „ „ „ „ „ 2½ „ | | 150,00 | „ |
| „ „ „ „ „ 3 „ | | 200,00 | „ |
| „ „ „ „ „ 4 „ | | 275,00 | „ |

**Der Obermeister O. Hoffmann.**

---

**Umzüge**

**nach**

**Deutschland**

**sowie innerhalb Polens**

erledigen prompt

**C. HARTWIG**

**Akt.-Ges.**

**Abteilung Bydgoszcz**

**ul. Dworcowa 72 • ul. Gdanska 149.**

1588

---

**Für Wiederverkäufer!**

**Bettzeuge u. andere Baumwollwaren**

**auch in Wolle**, zu Blusen und Kleidern verkauft zu Fabrikpreisen:

**Lindemann, Lodz, Wulczanska 131,**

II. Stock (Eingang von Nr. 129). 1503

---

## Offene Stellen

Unverheirateten

**Rechnungsführer**

beider Landesprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht zum 1. März d. J.

**Dom. Polanowice** p. Kruszwica. 1599

---

Suche zum sofortig. Antritt

**1 Hofbeamten**

der mit Buchführung vertraut ist. **Moeller, Pulskowenz** b. Kowalewo. 1645

---

**Lohn-Buchhalter**

möglichst aus der Sägewerksindustrie, per sofort oder später für dauernde Stellg. gesucht. Falls verheiratet, Wohnung vorhand. Meldg. schriftlich an 1613

**Selig Salomon,**

Dampfsägewerk **Bydgoszcz-Zimnewody (Schönhagen).**

---

Zum 1. April 1921 suche unverheirateten, jungen

**Feldbeamten**

mit mehrjähriger Praxis u. guten Zeugnissen. 1543

**Hasbach,**

**Schloß Birglau**, Kr. Toruń.

---

Hiesige Likörfabrik sucht zu baldigem Antritt älteren Fachmann als

**ersten**

**Destillateur.**

Bewerbungen u. **W. 1649** an die Geschäftsst. d. Zeitung.

---

**1 Schirrmeister**

**1 Schmiedelehrling**

stellt sofort ein 1637

**Karl Klimmek,**

Schmiedemeister,

Bromberg, Mautzstr. 13.

---

Suche zum 1. April

**Herrschaftsgärtner**

der firm in **Blumenzucht, Teppich- und Frühbeeten, Obst- und Gemüsebau** ist. Gr. Treibhaus. Nur erste Kräfte m. besten Zeugnissen senden Angeb. m. Bild. Zeugnisabschr. u. Vorstellung erwünscht. Frau Landschaftsrat **E. Kiehn, Szubińska wieś**, p. Szubin. 1640)

---

**Verh. Gutsgärtner**

zum 1. April gesucht. Angeb. mit Gehaltsansprüchen usw. a.

**Rittergut Kosztowo, Friedrichshöhe,**

**Kreis Wyrzysk.** 1439

---

**Tücht. Chemiker**

29 Jahre, verh., gewesener Laboratoriumschef im Auslande, mit prima Zeugnissen, der polnischen und deutschen Sprache mächtig, sucht Posten. Gefl. Offerten erbitte unter **N. 1075** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

---

Für unsere Papier- und Schreibmaterialien-Handlung suchen wir sofort oder später

**Verkäuferin**

möglichst aus dieser Branche. Beherrschung beider Landessprachen erwünscht, doch nicht Bedingung. Nur schriftliche Meldungen mit Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen zu richten an 1654

**A. Dittmann, Bromberg.**

---

Erfahrener

**Möbeltischler**

in gesetztem Alter für einen Werkführerposten gesucht. Gefl. Offerten über bisherige Tätigkeit mit Geh.-Ansprüch. erb. unter **R. 868** a. d. Gst. d. Ztg.

---

Tüchtiger, lediger, ev.

**Müller**

wird für **Motormühle** und Kundenmüllerei zum 1. Februar evtl. früher bei gutem Lohn und freier Kost gesucht. Meldungen erbitten

**G. Lotze & Co.,**

**Lissewo** bei Slotniki, pow. Inowrocław. 1086

---

2 tüchtige 1101

**Schuhmachergesellen**

stellt sofort ein **O. Radtke,** Wilhelmstr. 52 (Jagiellońska).

---

Tüchtige 1091

**Schuhmachergesellen**

auf Randarbeit, stellt ein **B. Murkiewicz,** ul. Gdańska 103.

---

**Fuhrleute**

zur Steinverladung vom Kalksandsteinwerk **Bielawki** gesucht. 1652

**Paul Lichtfuß,**

Dworcowa 63.

---

**Gesucht** für mein Gut, nahe d. deutsch. Grenze, zum 1. 4. 1921 ehrl., tüchtig., ält. **Vogt.** Gehalts-Forderungen, Zeugnisse erbeten. 1374

**E. Kusath-Dobbertin,**

in Dobrzyniewo, powiat Wyrzysk, stac. Osiek (Netzthal).

---

**Erfahrener Knecht**

bei gutem Lohn gesucht. 1612

**Zu melden Gärtnerei Feldst. 6.**

---

**Vertrauensstellung!**

Aelterer, deutsch sprechender, lediger (1609

**Diener**

von sofort oder später bei ledigen Herrn gesucht.

**Rittergut Jagalewice, Post Osiszewko, Kr. Inowrocław.**

---

**Verh. Kutscher**

von sofort gesucht. **H. Lund,** Sobieskiego (Livoniusstr.) 1653

---

**Volontär**

oder 1071

**Lehrling**

stellt ein

**C. V. B. „Expreß",**

**Jagiellońska 70.**

---

Suche für mein Kolonialwarengeschäft einen

**Lehrling** mit guter Schulbildung.

1047 **Robert Pohl.**

---

**Kupferschmiedelehrling**

Sohn achtbarer Eltern, stellt ein 1576

**C. Kretschmer,** Pomorska 9.

---

**Friseurlehrling** kann eintr. bei **Otto Groll,** Friseurmeister, Schl., Berlinska (Chsseest.) 100. 1023

---

**Tischlerlehrling und 1 Gesellen** 1131

verl. **Schmidt,** Sophienstr. 8.

---

S. f. sof. od. 1. 4. f. 12jähr. Tochter ev., gepr., musikal.

**Lehrerin**

ferner z. 1. 4. unverh., mögl. ev.

**Gärtner.**

Gutsbes. **Kemler, Krzewina (Liebental)** b. Kaczory (Exrpel), pow. Chodzież. 1644

---

**Kassiererin**

deutsch und poln. sprechend, aber nicht Bedingung. Pa. Zeugnisse, Gehaltsansprüche unter **L. 1069** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

---

**Jg. Mädch.,** i. Näh. geübt, sucht **Schneidermeister Molkentin,** Kinkauerst. 53. 1082

---

Selbständig arbeitende

**Buchhalterin**

zum mögl. baldigen Antritt gesucht. Bewerb. mit Geh.-Ansprüchen u. Zeugnisabschr. erbittet **Landw. Ein- und Verkaufs-Verein** Sp. z o. o., Bromberg-Bleichfelde. 1574

---

Tüchtige

**Putzarbeiterin**

kann sich melden bei 1636

**Isidor Rosenthal.**

---

**Wäschenähterin** fürs Haus gesucht. 1051 **Danzigerstr. 15, 1 Tr.**

---

Wo kann junges Mädchen **gründlich** die

**Schneiderei erlernen?**

Offerten unter **R. 828** an die Geschäftsstelle dies. Ztg.

---

Suche 1. 4. 1921 evgl., ig., gepr.

**Erzieherin**

für ein Mädchen von 9 und einem Jungen v. 7½ Jahren. Zuschriften mit Bild an 1456

**Frau Ramm**

geb. v. Witzleben,

**Rittergut Falmierowo** (Charlottenburg),

pow. Wyrzysk (Kreis Wirsitz.)

---

Geübte 1046

**Haarnetzstrickerinnen**

finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn.

Daselbst wird ausgekämmt. u. geschnittenes

**Frauenhaar** gekauft.

**Mittelstraße 27, II, r.**

---

Ordentliches 1582

**Arbeitsmädchen**

für dauernde Beschftg. such. **Arthur Huch,** Danzigerstr. 151.

---

Selbständige

**Köchin**

gewandt im Backen und Einmachen, f. Stadtgut in Deutschland **gesucht** (ohne Leutebek.).

1014 **Danzigerstr. 158, 1 Tr.**

---

Zur Mithilfe in Hauswirtschaft und Kochen erfahrene 1556

**Stütze**

als Hausgenossin (Mädchen vorhanden) sucht

Frau **Margarete Belau,**

**Sępólno (Zempelburg).**

---

**Geb., jung. Mädchen**

zur Erlernung des Haushalts ohne gegenseitige Vergütung bei vollem Familienanschluß gesucht. Frau Administrator **Ohme, Parlin b. Gruczno,** Kr. Swiecie. 1051

---

Zur selbst. Führ. kl. Haush. ehrl. **Wirtschafterin od. Mädch.** ges. Off. m. Gehaltsanspr. u. **F. 1035** a. d. Gst. d. Z.

---

Ges. zum 1. 4. 21 evgl., ältere **Wirtin** für kl. Gut, für einz. Herrn. Angebote mit Gehaltsanspr. u. Zeugnissen unter **O. 1088** an die Geschäftsst. d. Ztg.

---

**Mamsell**

die mitzieht nach Deutschl., mit aller Arbeit vertr., sucht Stell., ev. als Stütze, zum 15. 2. oder 1. 3. Angeb. unt. **Z. 1655** an d. Geschst. d. Bl.

---

**Junges Mädchen**

von 15—16 Jahren gesucht.

**A. Dittmann,** G. m. b. H., Bahnhofstr. 6. 1641

---

Von sofort evtl. z. 1. Febr.

**ein Dienstmädchen**

gesucht. **Gera,** Danzigerst. 90. 1000

---

**Waschfrau** für sof. ges. 1081 **Franke,** Schleinitzstr. 17,

---

**Aufwartung** gesucht. 1018 **Gebauer,** Feldstr. 31, II.

---

Eine saubere, ehrliche **Aufwärterin** für den Vormittag gesucht. **Wisniewski,** Karlstraße 20 (ul. Warszawska 20). 1058

---

**1 saub. Aufwärterin** ges. 1107 **Mittelstraße 9, II, l.**

---

**Städtische Handelsschule Chwytowo 12.**

**Der 2. Abendkursus**

**in doppelter Buchführung u. poln. Stenographie**

**für Herren und Damen** beginnt **Anfang Februar.**

Meldungen in der Städt. Handelsschule. 1632

**Der Schulvorstand.**

---

**Künstl. Zahnersatz**

**Goldplomben — Goldkronen.**

**B. Fischer,** Dentist, Danzigerstrasse 34. 19476

---

**Dampfsäge- und Hobelwerk**

**F. Fischer, Gniewkowo**

**übernimmt sofort**

**Lohnschnitt u. Tischlerarbeiten.**

1709 **Der Sequester. Paul Ziese.**

---

**Wählerversammlung.**

Auf Grund des Artikels 6 des Gesetzes vom 8. April 1919 laden wir die wahlberechtigten **polnischen Bürger deutscher Nationalität** in Bromberg und Umgegend auf **Montag, den 17. Januar, nachm. 5½ Uhr,** nach dem **Saale des Elysium** ganz ergebenst ein. Wir werden über unsere Tätigkeit im Sejm Bericht erstatten.

**Deutsche Vereinigung im Sejm.**

**Hasbach. Daczko.** 1658

---

**Zigarrenladeninhaber-Versammlung**

**am 15. 1. 21, abends 8 Uhr, im Elysium, Danzigerstr. 134.**

Im Interesse der Branche werden auch Nichtmitglieder gebeten, zu erscheinen. (1103) **Der Vorstand.**

---

**Vom 17.—22. Januar** 1633

hält Prediger **Poppek** aus **Schwetz jeden Abend um 7 Uhr in der evangelischen Kirche in Wtelno**

**religiöse Vorträge**

wozu herzlich einladet **Der Gemeindekirchenrat.**

---

**Nur 1 Tag!**

**Bicherts Festsäle, Dienstag, den 18. 1., abds. 8 Uhr:**

**Ein geheimnisvoller Abend**

veranstaltet von **G. Barnaß,**

z. Z. größter Forscher auf dem Gebiete d. Seelenlebens über

**den Verkehr mit den Geistern Verstorbener.**

Das geheimnisvolle Vorausschauen großer Ereignisse. Die geheimnisvollen Zeichen der Stirn, der Hand und des Himmels. 1113

**Vortrag! Erklärung! Enthüllung!**

Billetts zu 10, 15, 25, 35 Mk. exkl. Steuer sind bei **Neitzke,** Theaterplatz, und an der Abendkasse zu haben.

---

**Konzertvereins-Orchester in Bydgoszcz.**

**Sonntag, den 16. Januar 1921**

1057 **mittags 12 Uhr, im Stadttheater**

**1. Symphonie-Konzert**

**Beethoven — Massenet — Moniuszko**

unter Leitung des Kapellmeisters **Wilh. Teutsch.**

Karten im Vorverkauf zum Preise von 3—40 Mk. bei

**Jan Idzikowski vorm. M. Eisenhauer,** Danzigerstraße 16/17.

**sowie Sonnabend abend und Sonntag vormittag an der Theaterkasse.**

---

**Tanzkränzchen**

**Sonnabend, d. 15. Jan. 1921, Anfang 6 Uhr.** 1098 **Krüger,** 4. Schleuse.

---

**Kalk**

waggonweise liefert

**Kohlenkontor Bromberg**

**Bydgoszcz,** Jagiellońska 46/47. Telefon 12 u. 13. 10855

---

**Gelegenheitsgedichte**

ernsten und heiteren Inhalts fertigt an 10462

**Frau Weber,** Wilhelmst. 15.

---

**Leichtes Fuhrwerk**

auch zu Hochzeiten, wird gestellt. 1596

**Grund, Danzigerstr. 26.**

---

**Sonntag, den 16. Januar 1921:**

**Familienkränzchen.**

**K. Wolter, Schröttersdorf.** 1085

---

**Deutsche Bühne.**

**Bydgoszcz.**

**(Elysium-Theater.)**

Sonntag, 16. Januar 1921, nachmittags **3** Uhr,

**Gratisvorstellung für bedürftige Kinder der Stadt,**

zum 14. Male

**Schneewittchen.**

Zu dieser Vorstellung findet kein Billettverkauf statt.

Abends 7½ Uhr,

**auf Wunsch,**

**Der Herr Senator.**

Lustspiel von Schönthan und Gustav Kadelburg.

1627 **Die Leitung.**

# Bank M. Stadthagen Tow. Akc.

Die ausserordentliche Generalversammlung unserer Aktionäre vom 4. Dezember 1920 hat beschlossen, das **Grundkapital unserer Gesellschaft um nominal Mk. 13000000.—** durch Ausgabe von Mk. 13000000.— neuen Aktien, welche für das Geschäftsjahr 1921 voll dividendenberechtigt sind, zu erhöhen.

Die neuen Aktien sind von der Bank Handlowy w Poznaniu, Poznań mit der Verpflichtung übernommen worden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Kurse von 130% zuzüglich Schlussscheinstempel und 6% Zinsen auf den ausmachenden Betrag vom 1. Januar 1921 ab bis zum Zahlungstage derart zum Bezuge anzubieten, dass auf je eine alte Aktie eine neue Aktie zu nominal Mk. 1000.— bezogen werden kann.

Wir fordern hiermit im Auftrage der Bank Handlowy w Poznaniu die Besitzer unserer alten Aktien auf, das Bezugsrecht auf die neuen Aktien unter nachstehenden **Bedingungen** auszuüben:

1) Die Geltendmachung des Bezugsrechtes hat bei Vermeidung des Ausschlusses **bis einschliesslich den 31. Januar 1921 bei der Bank Handlowy w Poznaniu, Poznań und deren Filialen und an unserer Gesellschaftskasse** zu erfolgen, und zwar provisionsfrei. Die alten Aktien sind nach der Nummernfolge geordnet ohne Dividendenscheinbogen mit einem doppelt ausgefertigten Anmeldeschein am Schalter während der üblichen Geschäftsstunden einzureichen und werden abgestempelt zurückgegeben. 1638
2) Der Bezugspreis von 130% zuzüglich Schlussscheinstempel und 6% Zinsen auf den ausmachenden Betrag vom 1. Januar 1921 ab bis zum Zahlungstage ist bei der Anmeldung in bar zu entrichten.
3) Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt nach ihrer Fertigstellung bei derjenigen Stelle, bei der die Anmeldung erfolgt ist.

Bydgoszcz, den 14. Januar 1921.

**Bank M. Stadthagen Tow. Akc.**

---

## Schwefelsäure
1,8 sp. C, hat größeres Quantum abzugeben. Off. u. **T. 1619** a. d. Gst. d. Z. erb.

## Geldmarkt
### 2 Hypotheken
I.-stellig, Landgrdstck., 6000 M., zu 6 u. 5 Proz. zu verkauf. Off. unt. **S. 1109** a. d. G. d. Z.

## An- u. Verkäufe
**Tausch!**

Schuldenfreie
### Besitzung
**von 225 Morgen,** in der Grenzmark, gegen ca. 300 bis 400 Morgen großes Gut, möglichst Kreis Wirsitz, zu vertauschen. Guthaben 450000 M. Gefl. Angebote an 1608
**Tempel,**
**Schneidemühl,** Posenerst. 26.

### Auswanderer
welche in Berlin od. Umgeg. **Grundstücke** jed. Art günstig kaufen und sogleich beziehen wollen, wenden sich ohne Verbindlichkeit an 10978
**Bernhard Loewenthal, Berlin-Schöneberg,**
Vorbergstr. 10, Stephan 4551
(früher Graudenz).

### Landgrundstück
massive Gebäude, 7 Morgen groß, davon 1½ Mrg. neue Obstgartenanlage, 5 km von Bydgoszcz entfernt, verkauft
**Rak, Bialoblotta**
bei Ciele (Bydgoszcz). 644

### Das Grdst. Jagdschütz
Oberbrahestr. 13, m. schönem Obst- u. Gemüseg., ist bill. z. vk. 1072

Beabsichtige, mein
### Grundstück
13½ Morgen, wovon 2 Mrg. Wiese eingezäunt sind, Teich am Hause, ein Pferd, eine Kuh, zwei Schweine und Federvieh, Wirtschaftsgeräte in gutem Zustande, gegen ein Grundstück in Deutschland zu vertauschen. Auch können 5½ Morg. Pachtland übernommen werden. Besät: zwei Mrg. Klee, zwei Mrg. Roggen, das übrige Sommerung. 1642
**Ludwig Haak, Kgl. Waldau,**
Post und Bahnst. Ostrometzko.

### Sägewerke,
**Holzbearbeitungs- und Tischlerei-Maschinen, Lokomobilen fahrbar und stationär, Elektromotore, Benzolmotore**
aller Größen, auch reparaturbedürftig, kaufen jederzeit und erbitten Angebote
**Maschinenfabr. Herkules**
G. m. b. H., 1097
**Gniezno.**

**Suche Grundstücke** (Stadt und Land). 771
**Klaibor,** Jagiellońska 4.

### Stadt- u. Landgrundstücke, Häuser, Fabriken Mühlen, Maschinen
zu kaufen gesucht durch 1109
**Josef Prüfer,**
Sienkiewicza (Mittelstr.) 9.

### Mittelpferd
zu verkaufen, M. 22000.— oder gegen Pony, zu vertauschen. **Lange** bei **Bitzer,** Gastwirt, Hopfengarten. 1628

### Drei Arbeitspferde
stellt zum Verkauf 1062
**St. Niklas,** Bruszcz, Kreis Swiecie.

**Dress, Stubenhund,** ¾ J., **u. Damen-Ulster,** fast neu, zu verkaufen bei 1055
Schneidermeister **Müller,**
**Gr. Neudorf,** Kr. Brombg.

**B. R.-Zucht- und Schlachtkaninchen**
verkauft fürs Meistgebot, tausche auch Rassehühner, 1629 **Hoffmann, Kamien.**

### Piano oder Flügel
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **U. 1635** an die Geschäftsstelle d. Zeitung.

**Pianino** kauft **Carl Knümann,**
Danzigerstr. 60, p., l. 987

### Kaufe alte Streichinstr.
f. echte Instr. zahle hoh. Preis. **M. Wendler,** Friedrichstr. 36.

**Konzertzither,** f. neu, zu vk. **Erdmann, Schöndorf,** 1076 Johannisstr. 5.

**Gitarre, Zither od. Mandoline** kauft. Preisoff. unt. **P. 1096** a. d. Gschst. d. Ztg.

**Geige** kauft **Peglow, Bahnhofstr. 10, I, l.** 07

**Zwei Chaiselongues**
eins mit Betttasten, zu verkaufen. 1078
**Danzigerstr. 91,** H., unt., links.

**Kaufe groß. Spiegel und Schreibtisch.**
Off. u. **W. 998** a. d. Gst. d. Bl.

Suche zu kaufen: Bettstelle mit Matratze, Betten, Steppdecken, Sofa, Garderobe. Off. unt. **B. 997** an die Geschst. d. Ztg.

**Laden-Einrichtung, Kleiderschrank, Küchenschrank und verschiedene Schuhe** zu verkaufen. **Okole,** Kanalowa 3, parterre, rechts. 911

### Kommissionshaus Poppe & Pielke
**Sowińskiego (Kronerstr.) 20**
Telephon 1095
1106 **Kauft**
**Wohnungs-Einrichtungen,**
**Kleider, Porzellan-, Glas-, Kunst- und Nippsachen.**
Uebernimmt zum schnellsten Weiterverkauf **alte u. neue Artikel.**

## Haus-, Bäckerei- und Mühlen-Grundstücke
für sofort gesucht. 1598
**G. Konieczka, Bydgoszcz,**
**Aleje Mickiewicza (Bülowstraße).**
Telefon 672. Telefon 672.

Gebrauchte
## Laden-Einrichtung
**pass. für Konfektions- oder Manufakturwaren-Geschäft, zu verkaufen:**

**3 Ladentische** mit Eichenplatte, 2,12—2,85×0,60 m,
**2 Regale** mit Eichen-Ansicht, 2,50×3,20 m,
**Regal,** massiv Eiche, 3,20×0,57 m,
**Kleider-Regal,** 3,20×3,20 m,
**Blusen-Glasschrank** massiv Eiche, m. Schiebetüren, 3,40×3 m,
**Glaswand,** mattes Glas, 1,80×1,90 m,
**weißes Regal** 0,58×3 m m. Tür mit Schließfächern, 1,90×1,50 m,
**3 Garderobenhalter** auf Rollen,
**Garderobenschrank** ohne Türen,
**Spind** mit Schiebetüren, 3,20×3,20 m
**Gardinenstange,** 3 m lang,
**2 Schaufenstervorhänge** aus Holzgewebe, 2,10×3 m,
**Schaukasten** aus Metall und Glas,
**Laden-Uhr, div. Fenster mit Glas u. a.**
**Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.** 1455

## Klobenholz
größeren Posten franko Waggon zu kaufen gesucht. Offert. m. Preisang. unt. **Z. 999** an die Geschäftsst. d. Bl.

## Eichen :: Eschen :: Rüstern
**Schnittmaterial und Bohlen**
**Pappeln- und Elsen-Rundholz**
sucht **Fr. Hege,** Möbelfabrik. 1659

**Zu kaufen gesucht**
**gute, auch reparaturbedürftige Möbel u. Einrichtungen.**
Offerten unter **K. 19532** an die Geschäftsst. dies. Blattes.

**Büfett**
mahagoni, m Marmorplatte, zu verk. **Danzigerstr. 29, I.** 64

### Langer Bürotisch
mit 2 verschließb. Schubk. z. vk.
**Volkszeitung,** Rinkauerstr.
1094 **(Pomorska) 15.**

**1 gr. Kleiderschrank** zu verk. 1080
**Jackowskiego (Feldst. 23, II, lks.**

### Zu kaufen gesucht:
**1 kompl. Schlafzimmer, 1 Herrenzimmer,** auch Einzelmöbel, wie Spind, Sofa, Waschtisch, Bettgestelle und anderes. Angeb. unt. **R. 1104** an die Geschäftsstelle d. Bl.

### Zu verkaufen:
Frack auf Seide, wenig getrag. Herren-Paletot, Sporthut, alte Geige, Schweizer Herren-Ski. **Hermann Frankestr. 9, Gartenhaus, II, rechts.** 111

### 1 gute Nähmaschine
Phönix, zu verk. b. **Ditz, Okole,** Alte Schulstr. 3, Hth. 1095

**Kostüm** zu verkaufen. 1077 **Schöndorf,** Kujawska 10.

**!! Achtung !!**
Ein größerer Posten **Haarnetze** ist billig abzugeben. Daselbst ist ein **Brautschleier** zu verkaufen. 1089
**Mittelstraße 27, II, r.**

**Gute Federkopfkissen** zu verk. 1079 **Pomorska 22/23, I, rechts.**

**Zu verk.: Damenschuhe** 36, getr., **wß. Hrr.-Tennisch.,** 42, **br. Wintermantel** f. Mädch., **D.-Schlittsch., versch. D.-Hüte** 1601 **Burgstr. 16, I. Laden.**

**1 P. hohe Damensch.** Gr. 39, **1 Mädchenhut** (braun Samt), **2 Fracks mit Weste** (Gr. 1,70) und **1 Nähmaschine** billig zu verk. **Podwale 17, 2 Tr.** 1092

### Ein Eisspind
als Küchenspind zu gebrauch., **einen Gasofen** verkaufen 1660
**W. Kock & Söhne.**

**Waffen und Munition** kauft ständig z. h. Preisen **Ernst Jahr,** Bahnhfst. 18b.
6 9

### Gold
für Berufszwecke kauft 1129
Juwelier **Radant,**
Posenerstr. 6.

**Noten**
**für Salonorchester**
zu kaufen gesucht. Off. unt. **P. 901** an die Gschst. d. Ztg.

### Alte Kopierbücher
kauft u. zahlt für 1000 Blatt weiß Mark 35.— 799
**M. Berger, Bydgoszcz**
Berlinerstr. 15. Auswärtige können d. Postkarte mitteilen.

**Kaufe alte Kopierbücher.** zahle 1000 Bl. weiß 25 M. **Makulatur** 100 M. p. Ztr. 1093 **Guhl,** Boiestr. 9.

### Neue Messingbrenner
für Petroleum u. Spiritus **verk. Lewy,** Sienkiewicza 2. 14-2

### Eis. Kochherd
3 Loch, mit Schamotte gem., **2000 Mark** und
**wachsamen Hofhund**
verkauft **Schroeder** 1044
**Bielawki,** Senatorska 30.

**Zu verkaufen:**
Gr. Badewanne (z. Aufstell.), Bratofen, Gas (z. Aufwärmen f. Speisen bes. geeignet), Eisenofen m. Ring. u. Röhr., Rolle mit 3 Walzen, Schneiderfigur, Robe u. schw. Bluse, Gr. 42—44, einf. Sommermatinee, etwas alte weiße Wäsche, h. Schuhe, Größe 40. **Krasińskiego (Fröhnerstr.) 13, III Tr.** 1100
**Nachmittags von 3—5 Uhr.**

### Briefmarken
verkauft **Schreiter,** 872 Wilhelmstraße 55, pt.

Arbeitswagen, Gärtnerfederwagen, eiserne Pumpe, Holzladeketten, Kohlmasch., Gärtnersäemaschine, Frühbeetfenster, Strohdecken, Glas, einige tausend Blumentöpfe, 1 Ztr. prima Tabakblätter, 20 Ztr. Sellerie-Knollen, Petersilienwurzel, Majoran, Stiefel u. viele and. Sachen zu verkaufen. 1110
**Gärtnerei Groß Bartelsee,**
Fordońska 29.

**Federwagen und gebr. Ziegelsteine**
verk. **Przyborowski, Prondy.** 1074

### Zu verkaufen:
Neue Tür m. Bekl., Fenster m. Glas, Gaskocher, 2 elektr. Lampen, Roststäbe, Holzketten, Dachsteine, Kacheln, Weinfässer 50 und 60 Liter, 1 Ziege, Tapeten. 1114
**Szwederowo,** Riesestr. 22, pt., l.

**3 Stubentüren,** kompl., mit Futter u. Schloß, **H.-Kinderbettst., Stuben- u. Küchenstühle, Trapez, K.-Schaukel., eisern. Ofen** verkauft billig Tischlerei **Hoffstr. 5.** 1099

**Frische Trink-Eier** z. hab., daselbst **1 Handwagen** sowie eine **Menzenh.-Zither** zu verkf. **Frank,** Schwedenbergstr. 94. 1105

### Bettfedern Daunen
kauft jedes Quantum
**A. Czwiklinski,** Theaterpl. 1502

### Frauenhaar
glatt, über 40 cm lang, kauft **zu höchsten Preisen** 816 **Demitter,** Viktoriastr. 5, ptr.

### Ausgekämmte Haare
kauft höchstz. **Fris.-Geschäft** 1951 **Dworcowa (Bahnhst.) 15a.**

Kaufen wieder jede **Flaschensorte,** ¼, ½, zahlen aber nur für Rotwein- und Kognakflaschen die höh. Preise (nur größere Posten werden abgeholt).
**Pohl & Sohn, G. m. b. H.,**
ul. Gamma 4/5. 9568

**4 qm Zaunriegel,** Sense u. and. billig zu verk. 1067
**Hansstraße 19.**

**Hasen-, Reh-, Kaninfelle usw.** kauft **D. Lewy,** Mittelstr. 2.

### Eisenfässer Oelfässer Glasballons
kauft **Stockholzverwertung Czersk.** 1616

### Heu, Stroh
auch mit Selbstabholung zu höchsten Preisen kauft 1631
**Molkerei Schweizerhof.**

## Pachtungen
### Schmiede
nebst **Wohnung** vom 1. 4. 21 zu verpachten. Zu erfrag. bei **R. Schmidt,** 1060
**Nowawies Wielka (Groß Neudorf).**

### Reparatur-Werkstatt
**für landw. Maschinen**
in bester Lage Pommerellens per sofort oder 1. April d. J. an tüchtigen Fachmann zu günstigen Bedingungen zu verpachten. Angebote unter **M. 1070** an die Geschst. d. Zeitg.

## Wohnungen
Gesucht sofort 1024
### Wohnungen u. möbl. Zimmer
**C. V. B. „Expreß",**
**Bydgoszcz,**
Abt.: Wohnungs-Nachweis.
**Tel. 799, 800, 665.**

Vom 1. 2. **kl. Oberwohng.** z. verm. **Babia wieś 18.** 1084

## Pensionen
### Suche evgl. Pension
zu Ostern für ein Mädchen, 13 Jahre, einen Knaben, 8 Jahre. Bedingung, Knaben bei Schularbeiten beaufsichtigen. Lebensmittel können geliefert werden. Offerten unt. **G. 1610** an die Geschst. d. Z.

### Einen größeren Lagerraum
in der Nähe meines Geschäftes suche sofort zu mieten. 1595
**Grund,** Danzigerstr. 26.

### Fabrikant
der geschäftlich vorübergehend anwesend ist, sucht als **Dauermieter**
**mehrere eleg. möbl. Zimmer oder möbl. Wohnung.**
Preis Nebensache. Zahlung, wenn gewünscht, in deutscher **Währung.** Offerten **u. N. 958** an die Geschäftsst. d. Ztg.